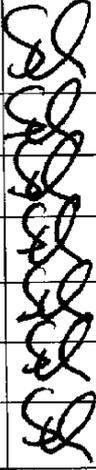


10/100-00
T:\User\juergen.scholz\15111702.doc

17.11.2015
Jürgen Scholz/100

Beratung von Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	WNK UWG FREIE WÄHLER		
Anfrage vom:	16.11.2015		
Eingang:	16.11.2015		
Betreff:	Ampelanlagen Hilfringhauser Straße und Berliner Straße / Dhünner Straße bzw. Berliner Straße / Thomas-Mann-Straße / Wustbacher Straße		
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand am 17.11.2015		
	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 30.11.2015		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Mitglied des Rates Bernhard Schulte Postfach im Hause		
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		
	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		
	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		
	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		
Per Workflow an:	Fachamt:	Tiefbauamt	
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		17.11.2015	
Per Workflow an:			
Per Workflow an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	III, Frau Marion Hücker		
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	RAT/3279/2015		

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:




WNK UWG WERMELSKIRCHEN
Freie Wähler

Fraktion im Rat der Stadt

Wermelskirchner Neue Kommunitätspolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

An den
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen
Herrn Rainer Bleek

-Rathaus-

16. November 2015

Fraktionsanfrage zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 30.11.2015: Ampelanlagen Hilfringhauser Straße und Berliner Straße / Dhünner Straße bzw. Berliner Straße / Thomas-Mann-Straße / Wustbacher Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da ich zu diesem seit nunmehr mehr als 6 Monaten laufenden Thema nach wie vor keine befriedigende Antwort bekommen habe, geschweige denn sich in der Örtlichkeit etwas zum Besseren verändert hat, erhebe ich das Thema hiermit zu einer offiziellen Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 30.11.2015:

Zu Punkt 1 übersende ich Ihnen die Stellungnahme des ursprünglich anfragenden Bürgers:

„vielen Dank für Ihre Mitteilung. Aber diese Antwort seitens der Stadt ist nicht zufriedenstellend. Wie genau hier die Anlage geprüft worden ist ist mir nicht ganz klar. Richtig ist das in bezug auf den mobilen Verkehr die Anlage gut funktioniert, hier entstehen Störungen nur durch Linksabbieger und die geparkten Fahrzeuge unterhalb der Ampel am Autoteilehändler. Bei den Fußgängern ist es so das wenn ich aus Richtung Imbiss in die Wiehlstr möchte ein Grünsignal anfordere aber dann teils 2-3 Ampelphasen warten muss, zumindest Tagsüber zwischen 6 und 22 Uhr. Vom Imbiss aus gesehen bergab funktioniert der Taster recht gut, hier kommt das Grünsignal schnell. In anderer Richtung dauert es wieder sehr viel länger. Das morgens Schüler aus dem Wissen heraus das es eh nicht viel bringt auf die Taster zu hauen über rot gehen sollte hier aber nicht als begründung angeführt werden das hier alles in ordnung ist. Diese Taster haben den Sinn der Ampelschaltung den bedarf einer Grünphase anzuzeigen. Diesen stellt die Ampelschaltung aber in den Hintergrund und gibt dem mobilen Verkehr vorrang. Sinnvoll wäre hier

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse
Goethestraße 33
42929 Wermelskirchen
e-mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933Qp
Tel.: 0211 / 7110365Qd
Fax: 02196 / 974878
mobil: 0171 / 3401418
www.wnkuwg.de



WNK UWG WERMELSKIRCHEN
Freie Wähler

Fraktion im Rat der Stadt

Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

eine Ampelschaltung wie zb am Arbeitsamt, hier vordert man an und es wird umgehend auf grün gewechselt. Na ja wahrscheinlich haben hier die gleichen die Ampelschaltung geprüft wie auf der B51n. Aber wie so oft ist der mobile Verkehr wichtiger als Fußgänger. Dennoch vielen Dank für Ihre Mühe"

Sie sehen, dass die Problemlage sich offenbar anders darstellt, als aus Ihrer Antwort hervorgeht.

Der Bürger schaut tagtäglich auf die Kreuzung nebst Ampel und benutzt diese auch täglich, ebenso seine Kinder. Von daher ist es nicht nur ein Eindruck sondern eine täglich wiederkehrende Erfahrung, die hier wiedergegeben wird.

An die Leidensgeschichte der "Grünen Welle" auf der Dellmannstraße und deren desaströse Bestätigung in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung Verkehr erinnernd bitte ich Sie, dieses Thema mit dem gebotenen Ernst anzugehen.

Daher bitte ich Sie, sich des Themas nochmals unter diesem Gesichtspunkt anzunehmen und bitte um Nachricht.

Zu Punkt 2 besteht offenbar auch - und das schon seit Jahren - ein grundlegendes Missverständnis:

Wie mir Herr Bärwald mitgeteilt hat wurde der Verlauf Dhünner Straße-Berliner Straße - Thomas-Mann-Straße bewusst bevorzugt, heißt mit längeren Grünphasen programmiert, da der Verlauf die L 409 abbildet. Die auf diesen Ast stoßende Gemeindestraße Berliner Straße (vom Markt und aus dem Ostviertel kommend) wird als untergeordnet betrachtet und hat daher die längeren Rotphasen.

Diese theoretische Betrachtung passt jedoch nicht mit dem praktischen Verkehrsaufkommen zusammen, sodass sich Rückstaus bis zur ARAL-Tankstelle bzw. bis zum Markt bilden.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn sich dieses Themas auch nach Jahren des im wahrsten Sinne des Wortes Stillstands auch einmal auf diesem Hintergrund angenommen würde.

Ich gehe in diesem Fall nicht davon aus, dass die Probleme aufgrund fehlerhaften Steuerungen, Schnittstellen und Hardware entstehen, sondern dass wie zuvor beschrieben, die originäre Programmierung einem Irrtum obliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse
Goethestraße 33
42929 Wermelskirchen
e-mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933Qp
Tel.: 0211 / 7110365Qd
Fax: 02196 / 974878
mobil: 0171 / 3401418
www.wnkuwg.de